

[First Hit](#)[Previous Doc](#)[Next Doc](#)[Go to Doc#](#) [Generate Collection](#) [Print](#)

L21: Entry 6 of 7

File: DWPI

Mar 12, 1981

DERWENT-ACC-NO: 1981-C3921D

DERWENT-WEEK: 198112

COPYRIGHT 2004 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Storage and dispensing box for pipette points - contains points on carrier strip, and has rotatable top cover with dispensing slot

INVENTOR: WAHLIG, F

PRIORITY-DATA: 1979DE-2935070 (August 30, 1979), 1978DE-0821346 (September 9, 1979)

[Search Selected](#) [Search ALL](#) [Clear](#)

## PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES	MAIN-IPC
<input type="checkbox"/> DE 2935070 A	March 12, 1981		000	
<input type="checkbox"/> DE 2935070 C	May 2, 1985		000	

INT-CL (IPC): B65D 73/00

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 2935070A

## BASIC-ABSTRACT:

The container is intended for storage and dispensing of longitudinal components, particularly pipette points (3). The closed container has dispensing opening (12), and a flexible strip (2) carries the points (3) cartridge like a belt and is spirally wound so that it can be moved to present a point to an opening as in 2821346.

The container has an opening (7) in the top (6) and a cover (8) with downwardly flanged rim (9) held below this top. This cover is rotatable and is provided with a radial slot (12), through which individual points can be removed, this slot extending from the cover centre to the periphery.

## ABSTRACTED-PUB-NO:

DE 2935070C EQUIVALENT-ABSTRACTS:

The container is intended for storage and dispensing of longitudinal components, particularly pipette points (3). The closed container has dispensing opening (12), and a flexible strip (2) carries the points (3) cartridge like a belt and is spirally wound so that it can be moved to present a point to an opening as in 2821346.

The container has an opening (7) in the top (6) and a cover (8) with downwardly flanged rim (9) held below this top. This cover is rotatable and is provided with a radial slot (12), through which individual points can be removed, this slot extending from the cover centre to the periphery.

(19) BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

(12) **Offenlegungsschrift**

(11) **DE 29 35 070 A 1**

(61) Int. Cl. 3:

B 65 D 73/00

(71) Anmelder:

A. Waldeck & Co, 4400 Münster, DE

(61) Zusatz zu: P 28 21 346.9

(72) Erfinder:

Wahlig, Franz, 4400 Münster, DE

(54) Lager- und Entnahmeverrichtung für langgestreckte Gegenstände.

DE 29 35 070 A 1

DE 29 35 070 A 1

PATENTANWALT  
DIPL.-ING. H.-G. HABEL

POSTFACH 3429 - D-4400 MÜNSTER 29.08.79  
AM KANALNECKABEN 11 - TELEFON (0251) 43911  
TELEX 892897 hage d

MEINE AKTE:  
(bitte angeben)

W36/7428

2935070  
X/Sc

Firma A. Waldeck & Co., Dorfstr. 103, 4400 Münster-Roxel

"Lager- und Entnahmeverrichtung für langgestreckte Gegenstände"

Patentansprüche:

1.

Lager- und Entnahmeverrichtung für langgestreckte Gegenstände, insbesondere Pipettenspitzen, mit einem im wesentlichen geschlossenen Aufnahmebehälter, einem im Behälter zu einer Entnahmöffnung führbaren, flexiblen Trägerstreifen, in dem die Gegenstände entnahmegerecht gelagert sind, wobei sich die Breite des Trägerstreifens parallel zur Längsachse der zu halternden Pipettenspitzen erstreckt, einen Aufnahmöffnungen für die zu halternden Gegenstände schaffenden Haltestreifen trägt und derart einen um eine vertikale Achse auf-

gewickelten Magazinstreifen bildend sich am Boden des Behälters abstützt, nach Patent 28 21 346.9, dadurch gekennzeichnet, daß der Behälter (1) an seiner oberen Seite offen ist und durch eine den aufgewickelten Magazinstreifen (2) übergreifende und auf dem Magazinstreifen (2) drehbar aufgelegte Haube (8) abgeschlossen wird, die einen Entnahmeschlitz (12) aufweist.

2. Lager- und Entnahmeverrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Entnahmeschlitz (12) sich vom Zentrum der Haube (8) bis zum Umfangsrand erstreckt.
3. Lager- und Entnahmeverrichtung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Entnahmeschlitz (12) etwa die Breite zweier Pipettenkragen aufweist.
4. Lager- und Entnahmeverrichtung nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Haube (12) aus durchsichtigem Werkstoff besteht.
5. Lager- und Entnahmeverrichtung nach Anspruch 1 bis 4, gekennzeichnet durch die Haube (12) stabilisierende und gleichzeitig als Griffe für die Drehbewegung dienende Wulste (10, 11).

Firma A. Waldeck & Co., Dorfstr. 103, 4400 Münster-Roxel

"Lager- und Entnahmeverrichtung für langgestreckte Gegenstände"

Die Erfindung betrifft eine Lager- und Entnahmeverrichtung für langgestreckte Gegenstände, insbesondere Pipettenspitzen, mit einem im wesentlichen geschlossenen Aufnahmebehälter, einem im Behälter zu einer Entnahmöffnung führbaren, flexiblen Trägerstreifen, in dem die Gegenstände entnahmegerecht gelagert sind, wobei sich die Breite des Trägerstreifens parallel zur Längsachse der zu halternden Pipettenspitzen erstreckt, einen Aufnahmöffnungen für die zu halternden Gegenstände schaffenden Haltestreifen trägt und derart einen um eine vertikale Achse aufgewickelten Magazinstreifen bildend sich am Boden des Behälters abstützt, nach Patent 28 21 346.9.

Im Hauptpatent wird eine Lager- und Entnahmeverrichtung beschrieben, die eine Einrichtung, wie sie in der vorveröffentlichten DE-OS 27 29 520 beschrieben wird, dadurch verbessert, daß sie wesentlich einfacher ausgebildet ist und damit kostengünstiger hergestellt werden kann, wobei andererseits sichergestellt werden soll, daß immer nur ein einziger Gegenstand im Bereich der Entnahmöffnung dargeboten wird.

Der vorliegenden Anmeldung liegt die Aufgabe zugrunde, diese durch das Hauptpatent bekanntgewordene Einrichtung noch zu verbessern, d.h. eine Einrichtung zu schaffen, die noch einfacher hergestellt werden kann, dabei aber trotzdem sicherstellt, daß eine Beeinflussung der Spitze und damit eine Beeinflussung des Analysenergebnisses, etwa durch Verschmutzungen der Spitze oder Veränderungen ihrer Auslaufeigenschaft in Folge von Temperaturunterschieden, ausgeschaltet werden.

Diese der Erfindung zugrundeliegende Aufgabe wird dadurch gelöst, daß, ausgehend von der Einrichtung gemäß dem Hauptpatent, vorgesehen wird, daß der Behälter an seiner oberen Seite offen ist und durch eine den aufgewickelten Magazinstreifen übergreifende und auf dem Magazinstreifen drehbar aufgelegte Haube abgeschlossen wird, die einen Entnahmeschlitz aufweist.

Der Entnahmeschlitz kann dabei vorzugsweise vom Zentrum der Haube bis zum Umfangsrand ausgeführt sein und weist beispielsweise die Breite zweier Pipettenkragen auf.

Die Haube besteht weiterhin vorzugsweise aus durchsichtigem Werkstoff, so daß jederzeit von außen zu kontrollieren ist, wieviel Pipettenspitzen noch im Behälter enthalten sind.

Um die Haube möglichst einfach zu drehen und dabei gleichzeitig zu erreichen, daß sie aus einem relativ dünnen durchsichtigen

Kunststoff hergestellt werden kann, wird gemäß einem weiteren wesentlichen Merkmal der Erfindung vorgesehen, daß die Haube einen, vorzugsweise aber zwei als Wulste ausgebildete Griffe aufweist.

Durch diese erfindungsgemäße Ausbildung ist es möglich, die im Hauptpatent beschriebene Einrichtung noch zu vereinfachen, dabei aber sicherzustellen, daß alle Nachteile, die die vorher bekannten Vorrichtungen aufwiesen, ausgeschaltet sind und die der Erfindung zugrundeliegende Aufgabe, nämlich eine Lagerung für Pipettenspitzen zu schaffen, die durch Schmutz oder Temperaturunterschiede nicht beeinträchtigt wird, gleichzeitig aber eine leichte Entnahme ermöglicht, in kostengünstiger Weise gelöst wird.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachfolgend anhand der Zeichnung erläutert.

Die Zeichnung zeigt dabei in

Fig. 1               schaubildlich eine Ansicht auf einen Behälter bei geöffnetem Deckel und in

Fig. 2               einen Schnitt gemäß der Linie 2 - 2 in Fig. 1.

In der Zeichnung ist mit 1 der eigentliche Behälter bezeichnet, in dem ein Magazinstreifen 2 angeordnet ist, der innerhalb des

Behälters spiraling aufgewickelt gelagert ist. Dieser Magazinstreifen 2 trägt Pipettenspitzen 3, die einen Kragen 4 aufweisen und mittels dieses Krags fest in bekannter Weise am Magazinstreifen gehalten werden. In zum Stand der Technik gehörender Weise ist der Magazinstreifen 2 patronengurtartig ausgebildet und besteht aus einem Trägerstreifen und einem Haltestreifen.

Aus der Zeichnung ist erkennbar, daß an der Oberseite des Behälters 1 bei dem dargestellten Ausführungsbeispiel ein doppelter Verschluß vorgesehen ist, nämlich einmal der Deckel 5, der den gesamten Behälter nach außen hin abzuschließen in der Lage ist und zum anderen eine innerhalb des Behälters angeordnete obere Abschlußplatte 6, die eine mittlere zentrale Öffnung 7 aufweist, wobei diese Öffnung etwa dem spiraling aufgewickelten Magazinstreifen 2 im Durchmesser entspricht. Diese Öffnung selbst wird wiederum durch eine insbesondere deutlich aus Fig. 2 erkennbare Haube 8 abgeschlossen, die bei dem dargestellten Ausführungsbeispiel aus durchsichtigem Kunststoff besteht und den Magazinstreifen teilweise übergreift, wie dies bei 9 in Fig. 2 erkennbar ist. Die Haube weist dabei zwei Wulste 10 und 11 auf, die ausgeformt sind, sich über den ganzen Durchmesser der Haube an der Oberseite erstrecken und zwischen sich einen Entnahmeschlitz 12 einschließen, der im Gegensatz zu den Wulsten 10 und 11 sich nicht über den ganzen Durchmesser der Haube erstreckt, sondern nur vom Umfang zum Zentrum ver-

läuft. Die Breite des Entnahmeschlitzes 12 entspricht etwa der Breite zweier Kragen der Pipettenspitzen.

Die Haube ist so gelagert, daß sie leicht auf der Oberseite der vom Magazinstreifen 2 getragenen Pipettenspitzen gedreht werden kann, so daß nunmehr die Entnahmeöffnung stets über einen Bereich des aufgewickelten Magazinstreifens eingestellt werden kann, in dem keine Pipettenspitzen mehr enthalten sind, so daß dadurch ein kompletter Abschluß der Pipetten nach außen hin erreicht wird, auch dann, wenn der eigentliche Behälterdeckel 5 geöffnet ist.

Mit dieser Einrichtung wird die dem Schutzrecht zugrundeliegende Aufgabe in vollem Umfang aber in kostengünstiger Weise gelöst.

-----

-8-

Leerseite

- 9 -

Nummer: 29 35 070  
Int. Cl. 3: B 65 D 73/00  
Anmeldetag: 30. August 1979  
Offenlegungstag: 12. März 1981

2935070

Fig. 1

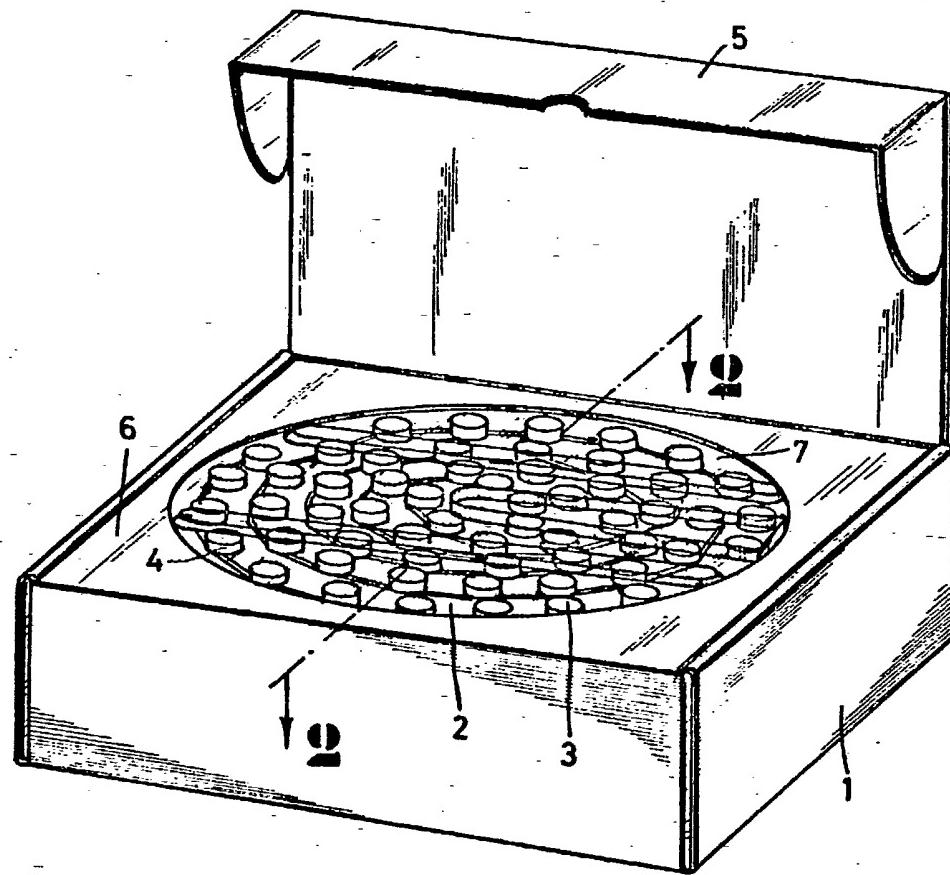
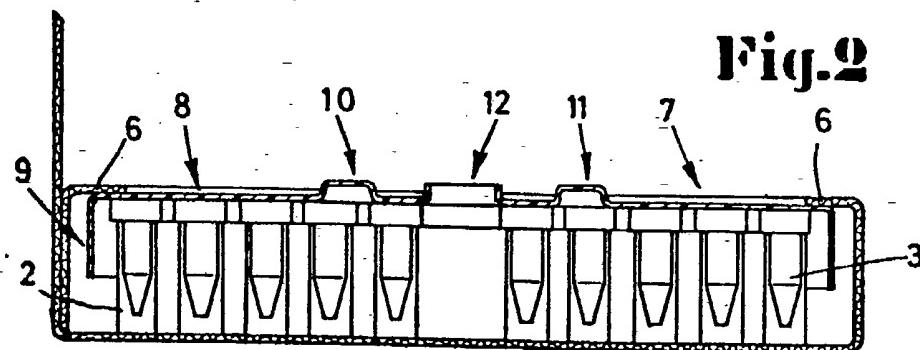


Fig. 2



130011/0341